Nummer des Vortrags	Nummer des Exhibit	Referent	

Nummer des Vortrags	Nummer des Exhibit	Referent	Gegenstand	Beschluß
1	-		Sitzungsprotokoll vom 11. Oktober 1926	Das Sitzungsprotokoll vom 11. Oktober 1926 wurde in der heutigen Sitzung bekannt gegeben; ohne Erinnerung.
				I. Öffentliche Sitzung.
2	1879		Dienstanweisung für den städt. Forstaufseher,	Der vom Forstamt Neuburg a.D. übermeittelte Entwurf einer Dienstanweisung für den städtischen Forstaufseher wurde in der heutigen Stadtratssitzung, zu welcher sämtliche Mitglieder vorschriftsmäßig geladen und 17 erschienen sind, nach den abändernden Vorschlägen des Vorsitzenden mit allen gegen 6 Stimmen (Burghart,Hees, Rathgeber, Bachmeier,Nebelmair und Forster) genehmigt.
3	1881		Errichtung einer Kraftpostlinie Neuburg a-D.-Ludwigsmoos-Schrobenhausen.	Herr Stadtrat Loibl erstattet Bericht über die am 15. 10. 1926 in Ludwigsmoos stattgefundene und von Pfarrer Wonhas einberufene Jnteressentenversammlung, betr. die Errichtung einer Postautoverbindung Neuburg-Ludwigsmoos-Schrobenhausen.- Er legt einen von dem Vorsitzenden dieser Ver - sammlung und ihm unterzeichneten schriftlichen Bericht vor mit dem Bemerken, dass diese Niederschrift den maßgebenden Persönlichkeiten aus der Versammlung zur Einsichtnahme und Anerkennung vorgelegt war.- Jn dem Bericht sind die von diesen Herren vorgeschlagenen Ergänzungen aufgenommen worden.- Er bittet, dass die in dem Bericht enthaltenen Erklärungen, die er als Stadtrat und Vertreter der Stadt abgegeben habe, genehmigt werden möchten.
				Der Stadtrat beschließt einstimmig, die Stellungnahme

Nummer des Vortrags	Nummer des Exhibit	Referent	Gegenstand	Beschluß
				des Stadtrates Loibl nach dem Berichte gutzuheißen; insbe - sondere ist der Stadtrat damit einverstanden, 1. daß der Stadtrat der Errichtung ~~einer~~ dieser Verbindung sympathisch gegenübersteht und die Stadtgemeinde bereit ist, den allgemeinen Verhältnissen entsprechend an der Aufbringung der Garatiesumme sich zu beteiligen, 2. daß auf eine zweite Fahrt nach Neuburg nach dem Plane der Oberpostdirektion vorläufig verzichtet wird wegen ungünstiger Zeitlage dieser Fahrt, und 3. daß für die Errichtung einer etwa notwendig werdenden Autohalle in Stengelheim die Stadtgemeinde die Hälfte jenen Betrages übernimmt, welchen die Stadt Schrobenhausen zuschießt.
				Schließlich berichtet Herr Stadtrat Loibl noch über die Vorstellung der im Berichte erwähnten Abordnung bei der Abteilung Bayern des Reichspostministeriums in München. Hienach bestehe Aussicht, daß nach Beseitigung der größten Hindernisse bezüglich der Strassenverhältnisse mit der Er - öffnung der Linie im nächsten Frühjahre gerechnet werden könne.
				Der Vorsitzende spricht dem Herrn Stadtrat Loibl für seine Bemühungen in der Angelegenheit den Dank des Stadtratskollegiums aus.
4	1793		Anfechtung der Wahl zum Verwaltungsausschuss desArbeitsamtes.	Auf Bekanntgabe der Beschwerde des freigewerk - schaftlichen Ortskartells vom 20. Oktober 1926 an die Kreisregierung und seiner Vorstellungen an den Stadtrat bezw. das

Nummer des Vortrags	Nummer des Exhibit	Referent	Gegenstand	Beschluß
				Bezirksamt vom 11. und 13. Oktober beschließt der Stadtrat mit allen gegen 3 Stimmen (Rathgeber, Bachmeyer und Nebelmair), zu der Angelegenheit nicht weiter Stellung zu nehmen, da die Wahl des Verwaltungsausschusses gemäß § 9 A.N.G. vollkommen ordnungsgemäß durchgeführt wurde. - Die Zuschrift des Stadtratsvorstandes an das Ortskartell vom 19.X. 1926 wird ausdrücklich gebilligt. - Der Stadtrat hält die Angelegnheit ein für allemal für erledigt und wird auch eine etwaige andere Anschauung des Verwaltungsausschusses, der übrigens mit der Wahl selbst nichts zu tun hat, an dieser Auffassung nichts ändern.
5	1811		Zuschuß für die Turmuhr der Peterskirche	Der Stadtrat beschließt in seiner heutigen Sitzung mit allen gegen 1 Stimme (Nebelmair) folgendes: Der kath. Kirchenverwaltung St. Peter in Neuburg a.D. wird aus Mitteln der Stadtkasse ein Zuschuß von 300.-RM zum Ankaufe von neuen Turmuhrzifferblättern bewilligt. Der Betrag ist nach Fertigstellung der Arbeiten auszuzahlen.
6	1752		Erwerbung einer Grundfläche zur Errichtung eines Weges vom Schlößlweg zur Donau.	Der Stadtrat beschließt in seiner heutigen Sitzung, zu welcher sämtliche Mitglieder vorschriftsmäßig geladen und 17 erschienen sind, einstimmig Folgendes: Der Stadtrat hat unterm 22. Februar 1926 grundsätzlich beschlossen, zum Zwecke der Beförderung von Kies aus der Donau einen Weg abzweigend vom Schlößlwege Pl.Nr. 1026 ½ StG. Neuburg a.D. und in östlicher Richtung

Nummer des Vortrags	Nummer des Exhibit	Referent	Gegenstand	Beschluß
				ziehend bis zur Donau, käuflich zu erwerben. Die zu erwerbende Grundfläche ist Eigentum der Gräfin von Moy und muß erst von den Grundstücken Pl.Nr. 1023 und 1024 a St.G. Neuburg a.D. weggemessen werden. Die bsiherige Eigentümerin ist bereit, die bezeichnete Wegfläche an die Stadtgemeinde Neuburg a.D. unentgeltlich abzutreten, wenn 1.) die Stadtgemeinde Neuburg a.D. dem bay. Staatsfiskus - Finanzärar, Bauamt - ein Fahrt- und Wegerecht auf dem zu erwerbenden neuen Wege eintragen läßt, Das Strassen- und Flußbauamt Neuburg a.D. soll damit die Berechtigung haben auf dem neuen Wege außer reparaturbedürftigen oder außer Gebrauch gesetzten Bauschiffen auch Kies, Sand und Bäume und dergeleichen zu befördern; 2.) der bay. Staatsfiskus, Finanzärar-Bauamt das gleiche Fahrt- und Wegerecht auf Pl.Nr. 1024 ½ St.G. Neuburg a.D. im Grundbuche löschen läßt, 3.) an der Benutzung des sogen. Schlößlweges Pl.Nr. 1026 ½ St.G. Neuburg die bsiherige Besitzerin durch Anlage des neuen Weges in keiner Weise behindert wird, 4.) die neue Weganlage auf Kosten der Stadtgemeinde Neuburg a.D. hergestellt und dauernd unterhalten wird, 5.) die Böschung des neuen Weges so angelegt wird, dass die bsiherige Besitzerin nach wie vor vom neuen Wege aus zu der Stelle im Altwasser gut fahren kann, an welcher sie das Eis entnimmt; 6.) zu Gunsten der Grundstücke Pl.Nr. 1023, 1024 a, 1024 ½

Nummer des Vortrags	Nummer des Exhibit	Referent	Gegenstand	Beschluß
				und 1025 St.G. Neuburg a.D. und eventuell später einmal wegzuvermessenden Teilflächen aus diesen Grundstücken auf dem neuen Wege ein Fahrt- und Wegerecht eingetragen wird und 7.) die Vermessungs- und Verbriefungskosten die Stadtgemeinde trägt. Die Bedingungen Nr. 1, sowie Nr. 3 mit 7 werden in heutiger Sitzung genehmigt und der Herr Stadtratsvorstand zur Vertragsverhandlung bevollmächtigt. Wegen der Bedingung Nr. 2 ist mit dem Strassen- und Flußbauamte Neuburg a.D. in Verbindung zu treten. Ausdrücklich wird bemerkt, dass das Fahrtrecht nur für Pferdefuhrwerke gilt, nicht für Lastkraftwagen.
				Dem Zimmermann Herrn Johann Schiele wird zum Zwecke der Erbauung einer Holzhütte ein Platz von 4 - 5 Dez. von der Parzelle 1 der Brennlucke in stets widerruflicher Weise überlassen. Die Platzzuweisung hat durch Jngenieur Fehn und Stadtkämmerer Volz zu erfolgen.

Nummer des Vortrags	Nummer des Exhibit	Referent	Gegenstand
7	1771		Ablösung der Gemeindeschulden
8	1878		Aufwertung der Guthaben der Stadtsparkasse.

Beschluß

II. Geheime Sitzung.

Der Stadtrat beschließt in seiner heutigen Sitzung, zu welcher sämtliche Mitglieder vorschriftsmäßig geladen und 16 erschienen sind, einstimmig Folgendes:

Mit gesondertem Beschluß vom Heutigen wurde dem Treuhänder für Ablösung von Gemeindeanleihen die Aufwertung der Sparguthaben auf 18 % vorgeschlagen, nachdem der vorhandene Aufwertungsstock hiezu auch ausreichen wird.

Dagegen steht die Stadtgemeinde Neuburg a.D. nach wie vor auf dem Standpunkte, daß auf Grund der Aufstellung der Stadtkämmerei vom Heutigen eine höhere Aufwertung der Gemeindeanleihen als 12,5 % und eine Verkürzung der Tilgungsfrist von 30 auf 20 Jahre für die Stadt Neuburg nicht tragbar sei, da die Stadt Neuburg außer den Ablösungsschulden mit 480 000 GM auch noch laufende Reichs-Mark-Schulden im Betrage von 270 000 RM in der gleichen Zeit zu verzinsen und zu tilgen hat.

Nach der vorliegenden Aufwertungsbilanze der Sparkasse vom 27. Oktober 1926 beträgt der Goldmarkwert der

aufwertungsberechtigten Spareinlagen	GM	1.101.270.32
3 % Sicherheitsrücklage	GM	33.038.10
Sa:	GM	1.134.308.42
die vorhandene Teilungsmasse	RM	235.538.45

Es wird daher beschlossen, dem Treuhänder eine Sparkassenaufwertung von 18 % vorzuschlagen.

Nummer des Vortrags	Nummer des Exhibit	Referent	Gegenstand	Beschluß
9	1857		Schuldaufnahme der Stadt Neuburg a.D.	

Nummer des Vortrags	Nummer des Exhibit	Referent	Gegenstand

Beschluß

119 000 RM

8.) für Reparatur von Gemeindegebäuden

Mehraufwand 1925/26 — 36 000 RM

Sa: 255 000 RM

somit Mehrausgabe — 28 000 RM

Hiezu kommen noch Mindereinnahmen aus der Umsatzsteuer, sowie Einkommen und Körperschaftssteuer — 18 000 RM

und Mindereinnhamen aus der Geldentwertungsabgabe — 20 000 RM

Sa: 66 000 RM

sodass die Stadtkasse gezwungen ist, eine weitere Anleihe bis zum Betrage von 70 000 RM bei der Gemeindebank München aufzunehmen.

Diese Schuldaufnahme wird hiemit genehmigt und der Herr Stadtratsvorstand zum Abschlusse der nötigen Verträge bevollmächtigt.

STADTRAT NEUBURG A/DONAU

Stadtrat Neuburg a. D.